

# TROPPAUER NACHRICHTEN

---



*Das Reliquiar des seligen Karl I. von Habsburg in der Konkathedrale in Troppau*

**Geistliches Wort****Gebet für Europa**

*Herr der Geschichte, Vater der Menschheit,*

*Sieh auf diesen Kontinent,*

*dem du die Philosophen, die Gesetzgeber und die Weisen gesandt hast,  
Vorläufer des Glaubens an deinen Sohn, der gestorben und wieder  
auferstanden ist.*

*Sieh auf diese Völker, denen das Evangelium verkündet wurde,  
durch Petrus und durch Paulus,*

*durch die Propheten, durch die Mönche und die Heiligen.*

*Sieh auf diese Regionen, getränkt mit dem Blut der Märtyrer,  
beführt durch die Stimme der Reformatoren.*

*Sieh auf diese Völker, durch vielerlei Bande miteinander verbunden,  
und getrennt durch den Hass und den Krieg.*

*Gib uns, dass wir uns einsetzen für Europa des Geistes,  
das nicht nur auf wirtschaftlichen Verträgen gegründet ist  
sondern auch auf menschlichen und ewigen Werten:*

*Ein Europa, fähig zur Versöhnung, zwischen Völkern, und Kirchen,  
bereit um den Fremden aufzunehmen, respektvoll gegenüber jedweder Würde.*

*Gib uns, dass wir voll Vertrauen unsere Aufgabe annehmen,  
jedes Bündnis zwischen den Völkern zu unterstützen und zu fördern,  
durch das allen Kontinenten zuteil werden soll  
die Gerechtigkeit und das Brot, die Freiheit und der Frieden.*

*Amen*

*1. Mai 2005 Carlo Maria Cardinal Martini (1927 – 2012)*

*Ein schönes Gesicht altert und ein perfekter Körper verändert sich.  
Aber eine schöne Seele wird immer eine schöne Seele bleiben.*

## Einladung zum Bildungsseminar

Der Schlesisch-Deutscher Verein Troppau veranstaltet ein Bildungsseminar für Angehörige der deutschen Minderheit in der Tschechischen Republik.

Das Seminar findet **vom 10. bis 13. September 2024** im Hotel **ALGAR**, Hlavní 83/115, 747 06 Opava, statt.

Bewerbungen schriftlich oder per E-Mail mit ihrer Adresse und E-Mail und Telefon. Die Teilnahmegebühr von 1.400 CZK ist nach Bestätigung der Teilnahme per Banküberweisung auf das Konto 1840269349/0800 zu entrichten, in die Notiz der Bnküberweisung geben Sie den Namen des Teilnehmers an.

## Vorwort

### Liebe Mitglieder des Schlesischen Deutschen Vereins in Troppau,

liebe Leser des Newsletters der Troppauer Nachrichten. Die Tatsache, dass Sie die nächste Ausgabe unseres Newsletters in die Hände bekommen, beweist, wie unaufhaltsam die Zeit vergeht. Nun sind drei Monate vergangen, in denen wirklich viel passiert ist. Und unser Newsletter soll Sie darüber informieren.

Das wichtigste Ereignis, über das der Reporter berichtet, ist zweifellos die jährliche Mitgliederversammlung unseres Vereins. Dieses Mal fand es wieder auf dem Schulbauernhof statt. Die nächste Veranstaltung, über die wir berichten und die vor der jährlichen Mitgliederversammlung stattfand, war die Muttertagsfeier. Es fand erneut im Marianumsaal statt und war ein Erfolg. Und schließlich ist das dritte Ereignis, über das wir berichten, das Treffen der Jubilare. Sie fand im Kongresszentrum statt und war ein großer Erfolg.

In unserem Newsletter werden aber auch Veranstaltungen behandelt, die nicht direkt von unserem Verein organisiert werden, aber die deutsche Minderheit betreffen. Dies ist das 2. Jahr von „Stepke Treck“, über das Ing. berichtet. Neugebauer. Hans Korbel informiert in seinen Beiträgen über wichtige Ereignisse aus dem kirchlichen Bereich in

Troppau, über die Rückgabe der im Krieg beschlagnahmten Glocken und über den Standort der Reliquie des seligen Karl I. von Habsburg.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der Troppauer Nachrichten

*Hans D. Korbel*

*Nur ein Schwächling begeht Selbstmord. Ein echter Mann heiratet und stirbt einen langsamen, langen, schmerzhaften und schrecklichen Tod.*

## Berichte

### Jahresversammlung 2024.

Zu den Pflichten des Vorsitzenden jedes eingetragenen Vereins in der Tschechischen Republik, die auch in der Satzung jedes eingetragenen Vereins verankert sein müssen, gehört die Einberufung einer jährlichen Mitgliederversammlung mindestens einmal im Jahr. Die jährliche Mitgliederversammlung des Schlesisch Deutschen Vereins in Troppau wurde vom Vorsitzenden für Donnerstag, den 20. Juni 2024, im Sitzungssaal des Schulgutes in Troppau einberufen. Obwohl die Versammlung rechtzeitig einberufen wurde – laut Satzung durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt mindestens 30 Tage vor ihrer Abhaltung –, war die Hälfte der Mitglieder zu Beginn der Versammlung nicht anwesend. Die Sitzung musste beendet und ein Ersatztermin festgelegt werden. Für Ersatzmitgliederversammlungen sieht das Gesetz nicht mehr die Voraussetzung einer Mehrheitsbeteiligung der Mitglieder vor. Bei unserem Verein waren jedoch zu Beginn der Ersatzversammlung mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend.

Die Ersatzmitgliederversammlung wurde vom Vorsitzenden des Vereins Ing. Richard Neugebauer eröffnet, de neben den anwesenden Vereinsmitgliedern vor allem auch die Gäste begrüßte. Er sagte, dass der Vorstand des Vereins Ing. Hans Korbel mit der Leitung der Sitzung betraut habe, der durch die Abstimmung als Leiter der Versammlung bestätigt wurde.

Nach Zustimmung der Vorstandssitzung übernahm er seine Aufgabe. Die Sitzung verlief dann gemäß dem genehmigten Programm.

Den Bericht über die Tätigkeit des Vereins hat vorgetragen der ehemalige Vorsitzende Ing. Korbel, der auch nach den Wahlen im vergangenen Jahr kommissarisch bis zum Ende des vergangenen Jahres mit der Leitung des Vereins betraut war und somit der Großteil der Aktivitäten weiterhin unter seiner Führung stand. Den Bericht über die Geschäftsführung des Vereins legte statt nicht anwesende Ing. Švábová, Vorsitzender des Vereins Ing. Neugebauer vor. Der Bericht der Kontrollkommission wurde statt der Vorsitzenden von Frau Kubna, von der ehemaligen Vorsitzenden der Kontrollkommission, Frau Jarmila Dolejšová, im Namen der erkrankten Vorsitzenden der Kontrollkommission vorgelegt.

Im Anschluss an die Berichte erfolgte eine Diskussion über die vorgelegten Berichte. Die Fragen und Kommentare der Mitglieder wurden von denjenigen beantwortet, die den Bericht vorlegten. Und obwohl sie nicht die Autoren der Berichten waren, waren es ihre Antworten fundiert.

Der Vorsitzende Ing. Neugebauer stellte das Programm für die nächste Periode vor. Grundsätzlich werden die Aktivitäten des Vereins ähnlich wie bisher durch die erhaltenen Zuschüsse beeinflusst. Er machte jedoch auf die Änderung der Öffnungszeiten des Begegnungszentrums aufmerksam. Aufgrund der Veränderungen in der Vereinsführung ist es



erforderlich, die Betriebszeiten an die Möglichkeiten der neuen, weiterhin tätigen Geschäftsführung anzupassen. Daher werden die Öffnungszeiten des Begegnungszentrums auf 15:00 Uhr verschoben und während der Ferien d. h. im Juli und August, ist das Zentrum für die Öffentlichkeit geschlossen.

Den Abschluss der Versammlung bildete der Vorsitzende des Vereins Ing. Neugebauer, der sich bei allen für die aktive Mitarbeit bedankte und allen schöne und sonnige Ferien wünschte.

### **Die Mitgliederversammlung fasste folgende Beschlüsse:**

1. Die Mitgliederversammlung genehmigt den Bericht über die Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung, vorgelegt vom ehemaligen Vorsitzenden Ing. Hans Korbel.
2. Die Mitgliederversammlung genehmigt den Bericht über die Geschäftsführung seit der letzten Mitgliederversammlung, erstellt von der Geschäftsführerin des Vereins Ing. Švábová, vorgestellt vom Vorsitzenden des Vereins Ing. Neugebauer
3. Die Mitgliederversammlung stimmt dem von der erkrankten Vorsitzenden des Kontrollausschusses, Frau Jarmila Dolejšová, vorgelegten Bericht des Kontrollausschusses zu.

*Hans Korbel*



*Eine gute Rede sollte wie ein Damenrock sein: lang genug, um das Thema abzudecken, und kurz genug, um Interesse zu wecken.*

## Stepke Treck, 2. Jahrgang

Es gibt mehrere Veranstaltungen, die an die Vertreibung der Sudetendeutschen erinnern. Der „Stepke Treck“ erinnert aber an die Ankunft der deutschen Siedler ins Adlergebirge. Der Sage nach hieß der erste Siedler in Bärnwald „Stepke“ und ist „aus Polen“ gekommen. Bärnwald heißt heute Neratov und nur ein Ortsteil von Batzdorf/Bartošovice v Orlických horách.

Zum dritten Mal haben wir einen Marsch zur Erinnerung an die Ankunft des ersten Siedlers organisiert. Es war am 27. Juli 2024. Jeder Teilnehmer hat einen Dorfplan mit der Eintragung der ehemaligen deutschen Hausbesitzer erhalten. Man konnte unterwegs einen Geschichtstest ausfüllen und sich auf einen Gewinnerpreis am Ziel freuen. Das ursprüngliche Dorf war viel länger als man heute vermutet und die Marschierenden waren überrascht, wieviel Häuser verschwanden und dass doch etliche ganz neu gebaut worden sind. Das Ortsteil Neratov blüht regelrecht und ist mit der renovierten Wallfahrtskirche, einem modernen Cafe und der Brauerei ein wirklicher Anziehungspunkt landesweit.

Die Strecke war 5 km lang vom Gebirgskamm durch das ganze Dorf bis zu der ehemaligen Schule. Dort fand eine Erfrischung und ein



Vortrag über die Geschichte der Besiedlung der Dörfer im oberen Erlitztal statt.

Die 50 Teilnehmer sind aus Tschechien, Polen, Niederlanden und Österreich gekommen. Die Nachkommen der Stepke Familie geführt von Stepke Kurt aus Österreich waren auch dabei.

An der Organisation haben sich der Verband der Deutschen Nordmähren und Adlergebirge aus Mährisch-Schönberg geleitet von Erika Vosahlo, Heimatkreisgemeinschaft Adlergebirge, e V. und BOHEMIA Troppau beteiligt.

Es konnte nur dank der Förderung durch deutsche Bundesinnenministerium, die Österreichische Landsmannschaft, den Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds und die Sudetendeutsche Stiftung stattfinden. Wir wurden mit Kraft und Bereitschaft auch von dem Verein Sdružení Neratov unterstützt.

Weil das Jahr nicht bekannt ist, wann der Stepke gekommen ist, können wir auch das nächste Jahr beim 3. Jahrgang das 500. Jubiläum feiern.

*Richard Neugebauer*



## Muttertag

Muttertag

Das erste Halbjahr eines jeden Jahres ist in unserem Verein vollgepackt mit einer Reihe gesellschaftlicher Veranstaltungen unseres Vereins. Es war Muttertag im Mai. Vielleicht lag es daran, dass es eher unkonventionell an einem Mittwoch stattfand, selbst im Marianum-Saal, also dem üblichen Veranstaltungsort, war der Andrang dieses Mal recht schwach. Das Programm war wie immer sehr abwechslungsreich. Traditionell übernahm der Kinderchor unter der Leitung von Lehrer Mgr. die Einleitung. Tolochova. Die Sänger dieses „künstlerischen Ensembles“ sind Kinder vom Vorschulalter bis zur 1. Klasse (ab der 2. Klasse singen Kinder bereits im Schulchor „Sunshine“). Aber ich kann nicht außer Acht lassen, dass die offizielle Eröffnung und Begrüßung der Kinder und ihrer Begleiter durch den Vorsitzenden des Vereins, Ing. Neugebauer.

Nachdem die Kinder und ihre Begleiter gegangen waren, begann die eigentliche Feier des Muttertags. Es begann mit einem festlichen Trinkspruch und der Übergabe von Blumen an die anwesenden Frauen. Die kulturelle Einlage wurde ebenfalls von unserer Kulturgruppe vorbereitet, die unter der Leitung von MUDr. Ossadnikova arbeitet. Siedler und verstärkt durch viele Nichtmitglieder der Gruppe sowie ihre Enkelin, die Keyboard spielte.



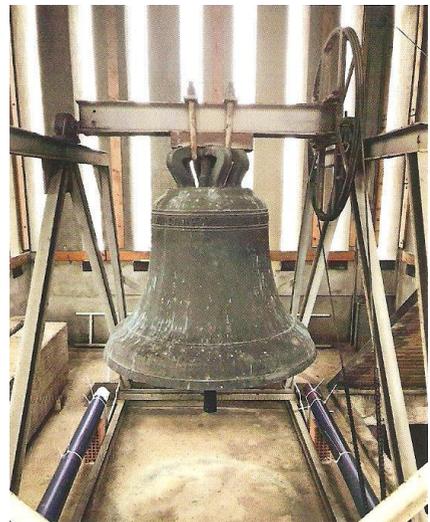
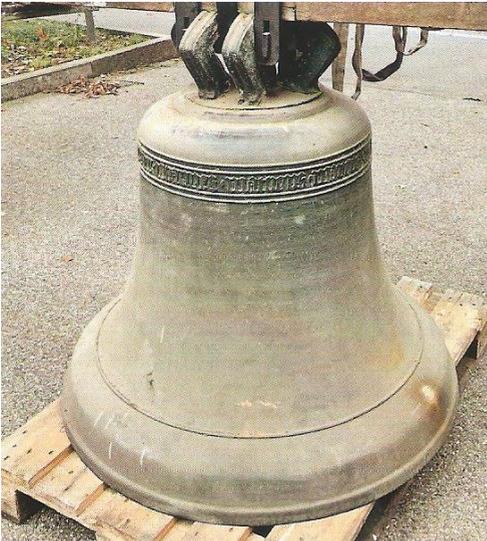




## Friedensglocken für Europa

Im Zweiten Weltkrieg mussten ab 1940 etwa 100.000 Glocken aus allen Teilen des damaligen Deutschen Reiches und aus den besetzten Gebieten zur Verhüttung abgeliefert werden. Die beschlagnahmten Glocken wurden nach Alter und künstlerischem Wert in 3 Gruppen eingeteilt. Die meisten dieser Glocken wurden im Krieg tatsächlich zerstört. Einige, vor allem diejenigen aus der 3. Gruppe – die ältesten und wertvollsten, überlebten aber den Krieg. Bei Kriegsende befanden sich noch 16.000 Glocken in den Sammelstellen, die in den Folgejahren an ihre Stammgemeinden zurückgegeben werden konnten. Für etwa 1.300 Glocken aus Gemeinden jenseits der neu errichteten Oder-Neise-Grenze war dies aus politischen Gründen nicht möglich. Seit 1950 wurden diese Glocken als Leihgaben an Kirchengemeinden im damaligen Westdeutschland vergeben. 67 solcher Glocken, überwiegend aus Gebieten des heutigen Polen, wurden als Leihgabe an die Pfarreien des Bistums Rottenburg – Stuttgart vergeben. Einige von ihnen stammten auch aus den katholischen Kirchen der Diözese Ostrava-Troppau.

Das Projekt "Glocken für Europa" wurde vom, heute schon emeritierten Bischof Gebhart Fürst initiiert. Ziel war es, diese Leihglocken auf Wunsch der jeweiligen Kirchengemeinden an ihre Herkunftsorte zurückzugeben und über die Glocken freundschaftliche Beziehungen zu Kirchengemeinden aus Tschechien und Polen und deren Diözesen aufzubauen.



Von insgesamt 5 Glocken, die an die Pfarreien unserer Diözese zurückgegeben werden, werden zwei, die beiden ältesten und zugleich schwersten mit jeweils über 500 kg, an die Pfarreien des Kreises Troppau, nach Odersch, und Thröm zurückgegeben. Teil der Übergabe war eine feierliche Heilige Messe, die vom Bischof von Ostrava-Troppau, Msgr. Martin Divid, zelebriert wurde und derer Prediger Msgr. Gerhard Schneider, Weihbischof der Diözese Rottemburg-Stuttgart. War

*Hans Korbel*

## Relikte von Karl I. Habsburg in Troppau

Der Mai 2024 war für die Stadt Troppau bedeutsam. Und das nicht nur, weil die Stadt den 800. Jahrestag seit dem Erwerb der Stadtrechte feiert, sondern auch, weil der letzte Kaiser der österreichischen Monarchie, Kaiser Karl I. von Habsburg, am Samstag, dem 4. Mai, nach Troppau zurückgekehrt ist. Obwohl er vor mehr als 100 Jahren starb. Während des Ersten Weltkriegs kam Karel 1914 zu Besuch, damals als Armeeeoffizier. Und jetzt, hundert Jahre später, wurden seine Reliquien feierlich in der Konkathedrale Troppau beigesetzt. Dies geschah am Samstag, dem 4. April, während eines feierlichen Gottesdienstes unter der Leitung des Bischofs von Ostrava-Opava Msg. Martin David. Anwesend der Feier war auch Karls Enkel Lorenz von Belgien, der 1984 Mitglied der belgischen Königsfamilie wurde, dadurch das er Prinzessin Astrit von Belgien heiratete.

In der Troppauer Konkathedrale werden die Reliquien einer Reihe weiterer Heiliger aufbewahrt. Die Reliquie Kaiser Karls ist umso bedeutsamer, als Kaiser Karl vor allem deshalb selig gesprochen wurde, weil er nach seiner Thronbesteigung in Österreich mit allen Mitteln versuchte, die Massenmorde des Ersten Weltkriegs zu stoppen. Aber die Zeiten und die Politiker darin waren völlig andere Interessen. Er wünschte sich aufrichtig Frieden, und deshalb verachtete die Welt ihm.

Woran sollten wir uns sonst noch über den seligen Karl erinnern? Zum Beispiel, dass er, abgesehen davon, dass er versuchte, das sinnlose Töten zu stoppen, den armen Menschen immer nahe stand – er war in jeder Schlacht an der Seite der Soldaten. Dass er der erste Monarch der Welt war, der das Ministerium für soziale Wohlfahrt und nationale Gesundheit gründete. Dass er das Reich, das er geerbt hatte, in einen losen Verbund mitteleuropäischer Nationen umwandeln wollte, als ob er der Europäischen Union voraus wäre. Dass er – wie Anatol

France schrieb – der einzige Mann an vorderster Front war, der ehrenvoll aus dem Krieg hervorgegangen ist.

Karl I. von Habsburg wurde von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen im Jahr 2004.



## Wir gratulieren

*Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern die in den kommenden Monaten ihren Geburtstag feiern*

### *September*

*Schoberová Soňa, zum 93.*

*Kulišanová Helga, zum 88.*

*Smyčková Eva, zum 85.*

*Hrbáčová Zdenka, zum 80.*

*Korbelová Marie, zum 79.*

*Hanslík Vojtěch-Robert, zum 76.*

*Lubomír Mička, zum 76.*

*Rudolf Juchelka, zum 75.*

*Zdeňka Slováková, zum 76.*

### *Im Oktober*

*Hanke Josef, zum 63.*

*Neugebauer Richard, Ing., zum 63,*

*Filák Adam, zum 27*

*Im November**Rybová Hedvika, zum 76.**Baránková Petra, zum 57.**Im Dezember**Ryba Horst, zum 84.**Kubná Krista, zum 70.**Ložoč Gerhard, zum 74.**Ložočová Krista, zum 70.**Maintoková Alena, zum 71.**Šupík Erich, zum 62.**Im Januar**Rink Gerhard, zum 88.**Kjacová Eva, zum 80.**Křimeš Jan, zum 82,**Konečný Miloslav, zum 71.*

*Pepa kommt abends aus der Kneipe nach Hause, wandert eine Weile durch die Wohnung, bis sie schließlich ruft: Hey, fang endlich an zu fluchen, ich weiß nicht, wo das Bett ist!*

**Einladungen****Deutsche Messen in der Hedwigskirche.**

Nach Angaben im Mitteilungsblatt der Pfarrei zu Jungfrau Maria finden im September und Oktober heilige Messen in deutscher Sprache **jeden Montag** um **18:30 Uhr** in der **Hedwigskirche** am St. Hedvigs Platz in Troppau

**Německé mše sv. v kostele sv. Hedviky**

Podle informací ve farním zpravodaji farnosti P. Marie budou v září a říjnu slouženy mše sv. v německém jazyce **každé pondělí v 18:30 hod.** v kostele sv. Hedviky Na Náměstí Sv. Hedviky v Opavě



**Jeden Dienstag ab 15 Uhr:** Singen deutscher Lieder im Begegnungszentrum Horovo nám. 2.

**Každé úterý od 15 hod.:** zpívání německých písní v setkávacím středisku, Horovo nám. 2.



**Jeden Donnerstag ab 15 Uhr:** Gemütliches Beisammensein beim Kaffee im Begegnungszentrum.

**Každý čtvrtek od 15 hod.:** příjemné posezení při šálku kávy v setkávacím středisku.



**Sprechstunden** im Begegnungszentrum Troppau, Horovo nám. 2, Dienstag, Donnerstag **15 bis 17 Uhr.** Besuch zu anderen Zeiten nach vorheriger Absprache möglich

**Hodiny pro veřejnost** v setkávacím středisku Opava, Horovo nám. 2 úterý a čtvrtek od **15 do 17 hod.** Návštěva v jiných časech je možná po předchozí domluvě



**Troppauer Nachrichten** - Mitteilungsblatt des Schlesisch-Deutschen Verein e.V.  
Troppau

Herausgeber: Schlesisch-Deutscher Verein, e.V. Troppau, Horovo nám. 1167/2,  
746 01 Opava; Tel. +420 731 087 151, verantwortlich Ing. Hans Korbel, Mail:  
[sdv.troppau@email.cz](mailto:sdv.troppau@email.cz); www.slezskynemeckyspolek.eu, Druck: Tiskárna Schneider,  
erscheint 4-mal im Jahr in deutscher Sprache, **Folge 198, August 2024**

Redaktionsschluss der nächsten Folge. 15.10.2024.

Die Herausgabe dieses Mitteilungsblattes wird finanziell unterstützt von:

Projekt: MK 1755612021



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat



MINISTERSTVO  
KULTURY